

Zahlen – Daten – Fakten:

Gymnasium in Bayern

Inhaltsübersicht

Allgemeine Infos zum GY in Bayern im SJ 2024/2025	2
Bedarfsprognose: LK-Mangel am GY	2
Dienstunfähigkeiten: LK verlassen Schule bis zu 10 Jahre früher als Durchschnitt.....	3
Schülerinnen und Schüler am Gymnasium in Bayern.....	4
Entwicklung der SuS-Zahlen u. Klassengröße an Gymnasien in Bayern.....	4
Wie geht es nach der GS weiter? Wie viele SuS gehen ans GY?.....	4
Förderbedarfe im Vergleich: Mittelschule, Realschule, Gymnasium.....	5
Wer macht Abitur?	6
Lehramt Gymnasium: Studierende und Absolventen	7
Rückgang der Studierendenzahlen	7
Abbruchquoten	7
Ganztagsangebote am GY	8
Unterrichtsausfall am Gymnasium	8
Unterrichtsausfall im SJ 2024/2025: Schularten im Vergleich	8
Ausgaben je Schüler*in nach Schularten (2024).....	9
Bildungsausgaben je Schüler nach Schularten (BY-DE, 2024)	9

Zusammenfassung der Kernaussagen

Bedarfsprognose und LK-Mangel am GY

- Bereits 2025/26 fehlen rund 1.150 Lehrkräfte am Gymnasium
- Langfristig wächst die Lücke auf über 1.400 Lehrkräfte
- Die aktuelle Entspannung entsteht vor allem durch Sondermaßnahmen (Mehrarbeit, verschobener Ruhestand etc.)
- Mangel ist damit nicht behoben, sondern wird vorübergehend abgedeckt

LK-Gesundheit und Dienstunfähigkeit

- Fast jede fünfte Pensionierung erfolgt wegen Dienstunfähigkeit
- Betroffene Lehrkräfte scheiden im Schnitt rund 10 Jahre früher aus als ihre gesunden Kolleg*innen
- Frühzeitiger Ausstieg ist kein Einzelfall, sondern weist auf strukturelle Belastungen hin

Lehramt Gymnasium

- Zahl der Lehramtsstudierenden am Gymnasium seit 2014 um 24 % gesunken
- Abbruchquoten im Vorbereitungsdienst liegen bei bis zu 7 %
- Nachwuchs wird perspektivisch nicht ausreichen, um den Bedarf zu decken

Steigende Förderbedarfe der SuS

- 11,4 % des Unterrichts können nicht regulär stattfinden, davon fallen 3,5 % ersatzlos aus
- 44 % der Klassen haben 26 bis 30 SuS, 4,5 % der Klassen haben 31 SuS oder mehr
- Deutlicher Anstieg der Heterogenität in den vergangenen 5 Jahren:
 - +83 % sonderpädagogischer Förderbedarf
 - +60 % Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

➔ Gymnasium weiterhin beliebteste Schulart, aber hohe Nachfrage trifft auf strukturelle Herausforderungen

Allgemeine Infos zum GY in Bayern im SJ 2024/2025

- 434 Gymnasien in Bayern
- 318.854 SuS an Gymnasien in Bayern
- 32.699 Lehrkräfte (Personen) an Gymnasien in Bayern
- Schüler je Klasse: 24,7
- Schüler je Lehrkraft: 12,6

Bedarfsprognose: LK-Mangel am GY

- Zum Schuljahr 2025/2026 war am Gymnasium ein sprunghafter Anstieg des Lehrkräftebedarfs wegen der neu hinzu gekommenen 13. Jahrgangsstufe im neunjährigen Gymnasium zu verzeichnen
- Schuljahr 2025/2026: 1150 Lehrkräfte an den GY fehlen
- Deckungslücke konnte durch Sondermaßnahmen reduziert werden, wie z. B. durch: Teilzeitkräfte, freiwillig die mehr arbeiten, Verschiebung des Ruhestands, Quereinstieg und Einschränkung von Sabbatjahren und Beurlaubungen
- Prognose zeigt für die kommenden Jahre zwar an, dass Angebot dem Bedarf übersteigt

Abb. 4.5a: Prognosewerte am Gymnasium gemäß LP 2025

Jahr	Bedarf an Lehrkräften (unbefristet)	Angebot an Lehrkräften	Fest-einstellungen (nach Angebot)	Kumulative Deckungslücke in VZK
2026	1 100	1 460	1 460	-740
2027	1 250	1 440	1 440	-540
2028	1 300	1 430	1 430	-380

- Aber: Überschuss nur durch künstliche Maßnahmen erzeugt!
- Stellenmoratorium und wachsende SuS-Zahlen führen weiterhin zu LK-Mangel – insbesondere ab 2030 wird sich Situation verschärfen
- Deckungslücke wird bis Mitte 2030er auf über 1.400 Lehrkräfte allein an den Gymnasien anwachsen
- Sondermaßnahmen zum Erwerb der Lehrbefähigung für Quereinsteiger werden daher auch an Gymnasien fortgeführt
- Lehrkräftemangel am Gymnasium wird nahezu alle Fächerverbindungen betreffen

Dienstunfähigkeiten: LK verlassen Schule bis zu 10 Jahre früher als Durchschnitt

Zahlen für das Schuljahr 2023/2024:

- Fast jede fünfte Pensionierung am GY erfolgt aus gesundheitlichen Gründen (Dienstunfähigkeit)
- Dienstunfähigkeit führt zu einem deutlich vorgezogenen Ruhestand (Ø 52,2 Jahre, statt 62,2 Jahre)

Anlagen

Tabelle (1) zu den Fragen 1 a bis 2 a und 2 c

Lehr- und Fachlehrkräfte, die im SJ 2023/2024 in Ruhestand gingen	Anzahl	Prozentualer Anteil	Durchschnittsalter
berufliche Schulen	169	100,0 Prozent	62,2
Ruhestand Altersgrenze	33	19,5 Prozent	66,0
Ruhestand auf Antrag	98	58,0 Prozent	64,0
Ruhestand Dienstunfähigkeit	33	19,5 Prozent	52,5
Ruhestand hinausgeschoben	5	3,0 Prozent	66,2
Förderschule	239	100,0 Prozent	62,6
Ruhestand Altersgrenze	45	18,8 Prozent	66,0
Ruhestand auf Antrag	123	51,5 Prozent	64,5
Ruhestand Dienstunfähigkeit	64	26,8 Prozent	56,2
Ruhestand hinausgeschoben	7	2,9 Prozent	66,4
FOS/BOS	44	100,0 Prozent	62,0
Ruhestand Altersgrenze	8	18,2 Prozent	66,0
Ruhestand auf Antrag	24	54,5 Prozent	64,0
Ruhestand Dienstunfähigkeit	8	18,2 Prozent	50,4
Ruhestand hinausgeschoben	4	9,1 Prozent	66,0
Grund- und Mittelschule	1 089	100,0 Prozent	62,0
Ruhestand Altersgrenze	134	12,3 Prozent	66,0
Ruhestand auf Antrag	589	54,1 Prozent	64,4
Ruhestand Dienstunfähigkeit	328	30,1 Prozent	55,6
Ruhestand hinausgeschoben	38	3,5 Prozent	66,6
Gymnasium	487	100,0 Prozent	62,2
Ruhestand Altersgrenze	74	15,2 Prozent	66,0
Ruhestand auf Antrag	306	62,8 Prozent	64,1
Ruhestand Dienstunfähigkeit	94	19,3 Prozent	52,2
Ruhestand hinausgeschoben	13	2,7 Prozent	66,2
Realschule	188	100,0 Prozent	60,4
Ruhestand Altersgrenze	26	13,8 Prozent	65,9
Ruhestand auf Antrag	95	50,5 Prozent	64,0
Ruhestand Dienstunfähigkeit	60	31,9 Prozent	51,7
Ruhestand hinausgeschoben	7	3,7 Prozent	66,1
Gesamtergebnis	2 216		62,0

Schülerinnen und Schüler am Gymnasium in Bayern

- Anzahl der SuS an den GY in den vergangenen Jahren um -6% zurückgegangen
- SuS ohne Schulabschluss: Im Abschlussjahr 2024 gingen 101 SuS vom GY ohne Schulabschluss ab, während 38.186 SuS die Allgemeine Hochschulreife erhielten

Entwicklung der SuS-Zahlen u. Klassengröße an Gymnasien in Bayern

- Im Schuljahr 2024/2025 wiesen 4,5 % der Gymnasialklassen eine Größe von 31 oder mehr Schülerinnen und Schülern auf. Weitere 44 % der Klassen umfassten zwischen 26 und 30 Schülerinnen und Schüler.

Schuljahr	Schüler an GY insgesamt	Schüler je Klasse
2014/2015	339.164	25,7
2019/2020	311.212	25,0
2024/2025	318.854	24,7

Wie geht es nach der GS weiter? Wie viele SuS gehen ans GY?

- Gymnasium bleibt beliebteste Schulform
- Über die Hälfte der Jungen (54,6 %) erhalten in den Übertrittsgutachten Eignung für das GY. Bei den Mädchen liegt der Anteil sogar bei rund 58 %.

Übertritt zum Schuljahr	Übertrittsquoten aus Jahrgangsstufe 4 der Grundschule an...		
	...das Gymnasium	...die Realschule	...die Mittelschule
2014/2025	39,1 %	28,3 %	30,6 %
2019/2020	39,4 %	27,9 %	30,3 %
2024/2025	39,6 %	27,9 %	28,7 %

Förderbedarfe im Vergleich: Mittelschule, Realschule, Gymnasium

Anteil der SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarfen und nicht-deutscher Muttersprache in allen Schularten in den letzten fünf Jahre enorm gestiegen – auch und ganz besonders am Gymnasium:

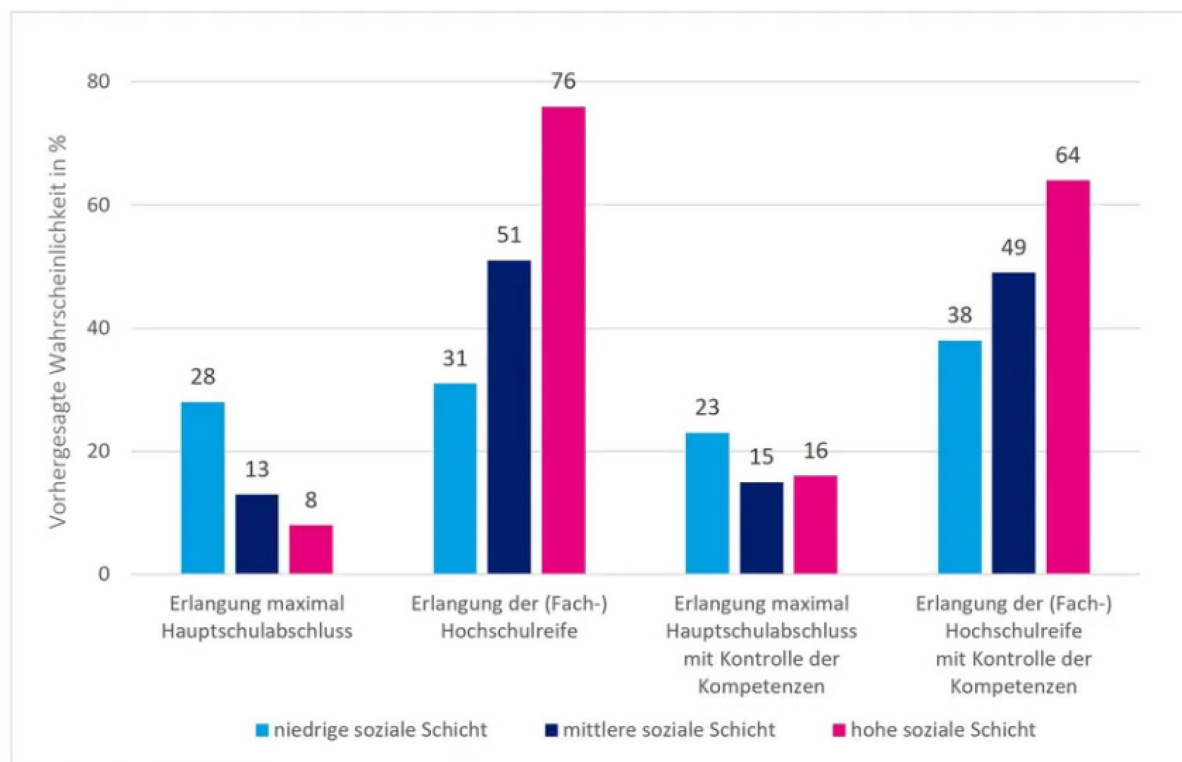
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit...	Mittelschule		Realschule		Gymnasium	
	Veränderung in % (19/20 - 24/25)	Anteil an allen SuS der MS (SJ 24/25)	Veränderung in % (19/20 - 24/25)	Anteil an allen SuS der RS (SJ 24/25)	Veränderung in % (19/20 - 24/25)	Anteil an allen SuS des GY (SJ 24/25)
...sonderpädagogischem Förderbedarf	+ 33 %	5 %	+ 50 %	1 %	+ 83 %	1 %
...Migrationshintergrund	+ 34 %	50 %	+ 65 %	20 %	+ 60 %	19 %
... nicht-deutscher Muttersprache	+ 40 %	48 %	+ 78 %	19 %	+ 75 %	16 %

Wer macht Abitur?

- Soziale Herkunft beeinflusst SuS-Kompetenzen, Bildungsentscheidungen und Leistungsbewertungen
- Im weiteren Verlauf der Sekundarstufe bleiben die sozialen Unterschiede beim Gymnasialbesuch weitgehend bestehen

Abbildung 4

Vorhergesagte Wahrscheinlichkeiten, maximal einen Hauptschulabschluss oder eine (Fach-)Hochschulreife (SC4) zu erlangen



Anmerkung: Dargestellt sind die aus mehreren linearen Regressionen vorhergesagten Wahrscheinlichkeiten einen Hauptschulabschluss oder eine (Fach-)Hochschulreife zu erhalten nach sozialer Herkunft der Kinder unter Kontrolle von Migrationshintergrund, Alter und Geschlecht. Im jeweils zweiten Modell wurde zudem auf die Kompetenzen in Mathematik, Lesen, Wortschatz, den ICT-Kompetenzen, Naturwissenschaft und kognitiven Grundfähigkeiten kontrolliert.

Verwendete Daten: <https://doi.org/10.5157/NEPS:SC4:14.0.0>



Abb. 4: Wahrscheinlichkeit für Abitur oder Hochschulabschluss

- ➔ Dass am Ende der Schulzeit nur etwa ein Drittel der Jugendlichen aus niedrigen sozialen Schichten eine Studienberechtigung erhält und dieser Unterschied nur teilweise auf Kompetenzunterschiede zurückzuführen ist, widerspricht dem meritokratischen Leistungsprinzip (Zeugnisse basieren demnach nicht ausschließlich auf den tatsächlich erworbenen schulischen Kompetenzen)

Link zur Studie:

https://www.waxmann.com/buecher/?tx_p2waxmann_buchliste%5bbuchnr%5d=200016&tx_p2waxmann_buchliste%5baction%5d=show

Lehramt Gymnasium: Studierende und Absolventen

- Februar 2026: 336 Bewerber aus dem aktuellen Prüfungsjahrgang, stellten Antrag auf Übernahme in den Staatsdienst
- Allen Bewerbern konnte Einstellungsangebot unterbreitet werden in allen Fächerverbindungen
- 288 GY-LK (95 %) nahmen Einstellungsgebot an und wurden in staatlichen Gymnasialdienst eingestellt

Rückgang der Studierendenzahlen

- Seit 2014/2015 ist die Zahl der GY-Studierenden um 24 % zurückgegangen (Stand WiSe 24/25)
- Lehramt Gymnasium verliert damit deutlich an Attraktivität

Rückgang insgesamt aller Studierenden seit WiSe 2014/2015:	-5 %
Rückgang der MS-Studierenden seit WiSe 2014/2015:	-41%
Rückgang der RS-Studierenden seit WiSe 2014/2015:	-17%
Rückgang der GY-Studierenden seit WiSe 2014/2015:	-24%

Abbruchquoten ...

...im Vorbereitungsdienst liegen teils bei 7 %
 - obwohl die Studierenden schon so weit gekommen sind (!)

Anlage 4

Tabelle 1 zu den Fragen 3.1 und 3.2. Abbrüche des Vorbereitungsdienstes durch Studienreferendare (Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen) in den Vorbereitungsdienstterminen September 2022/2024 bis September 2023/2025

Vorbereitungsdiensttermin bei Anmeldung	Abbrüche des Vorbereitungsdienstes durch Studienreferendare					
	Realschule		Gymnasium		berufliche Schulen	
	gesamt	Abbrüche ¹	gesamt	Abbrüche ¹	gesamt	Abbrüche ¹
September 2022/2024	347	26 (7,5 Prozent)	519	25 (4,8 Prozent)	322	23 (7,1 Prozent)
Februar 2023/2025	-	-	335	23 (6,9 Prozent)	63	4 (6,3 Prozent)
September 2023/2025	364	32 (8,8 Prozent)	652	40 (6,1 Prozent)	284	14 (4,9 Prozent)

¹ Entlassungen auf Antrag vor Ablegung aller Prüfungsteile der Zweiten Staatsprüfung.

Ganztagsangebote am GY

Für das Gymnasium (GY) im Schuljahr 2024/2025 ergeben sich folgende prozentuale Anteile (bezogen auf insgesamt 248.515 Schülerinnen und Schüler):

- Gebundener Ganzttag: 2,9 %
- Offener Ganzttag: 13,3 %

Unterrichtsausfall am Gymnasium

Im SJ 24/25 konnte rund 11,4 % des Unterrichts am GY nicht regulär gehalten werden:

...7,8 % des Unterrichts am GY wurden „ersatzweise erteilt“

...3,5 % des Unterrichts am GY sind „ersatzlos ausgefallen“

Unterrichtsausfall im SJ 2024/2025: Schularten im Vergleich

Allgemein

bildende Schulen

	GS	MS	FöS	RS	GYM (5-11)	
Unterrichtsstunden gemäß Stundenplan	100%	100%	100%	100%	100%	
Planmäßig erteilte Unterrichtsstunden	93,4%	89,9%	90,2%	87,3%	88,6%	
Abgewendeter Unterrichtsausfall	5,6%	7,3%	9,1%	11,3%	7,8%	
D A V O N	Organisation als Präsenzunterricht durch Vertretung	4,0%	5,7%	6,0%	9,5%	6,7%
	Organisation als Präsenzunterricht durch Zusammenlegung von Klassen/Lerngruppen	1,6%	1,5%	3,1%	1,8%	1,1%
	Einrichtung des Unterrichts in Distanzform¹ für einen Teil der Klasse/Lerngruppe	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Einrichtung des Unterrichts in Distanzform¹ für die ganze Klasse/Lerngruppe	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%
Ersatzloser Unterrichtsausfall	1,0%	2,8%	0,7%	1,4%	3,5%	

Ausgaben je Schüler*in nach Schularten (2024)

Bildungsausgaben je Schüler nach Schularten (BY-DE, 2024)

	Deutschland	Bayern
Grundschule	9.000 €	9.700 €
Haupt-/Mittelschule	-	14.500 €
Realschule	10.400 €	12.800 €
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	11.700 €	15.500 €
Gymnasien	11.700 €	14.800
Gesamtschulen	12.500 €	-
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	11.300 €	12.800 €
Berufliche Schulen insgesamt	7.600 €	8.300 €
Alle Schularten insgesamt	10.500 €	11.900 €